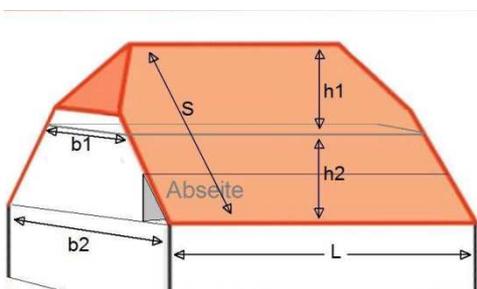


## Leitfaden für das benötigte Bildmaterial

Um Ihnen und uns die Kosten für einen Vor-Ort-Termin zu sparen, erstellen wir unsere Angebote (für uns verbindlich und für Sie kostenfrei) generell auf der Basis Ihrer zugesandten Fotos, Zeichnungen und Beschreibungen, und anschließend einem längeren Telefongespräch. Fast immer gewinnen wir daraus mehr Informationen als bei einem Ortstermin - das merken Sie spätestens dann, wenn Sie mit uns telefonieren oder unser verbindliches Angebot lesen.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenfreies Angebot, wenn Sie uns ein paar digitale Bilder vom Haus per eMail an info@einblasdaemmung.de schicken oder per whatsapp an 0172 384 1494:

- Außenansichten von allen erreichbaren Seiten, Gebäude mit ein wenig Umfeld (z.B. wegen Anleitern), Detail Traufkasten und Giebelränder, Zustand Dachdeckung, Zustand Verblechungen, Schornsteineinfassungen, Gaubenanschlüsse.
- Innenansichten der zu dämmenden Stellen und möglichen Zugänge (Fußboden / Dielung im EG, Abseiten im OG, Spitzboden Überblicksfoto, Detail Übergang Dachschrägen zur Kehlbalkendecke, dann in die Dachschrägen hinabfotografieren),
- Zusätzlich, wenn möglich, ein Grundriß und eine Schnittzeichnung (Handskizze reicht). Falls Sie das nicht zur Hand haben, könnten Sie auch die ca.-Maße hier eintragen:



S: \_\_\_\_\_ (Sparrenlänge)

h1: \_\_\_\_\_ (Höhe Spitzboden)

h2: \_\_\_\_\_ (Höhe OG)

b1: \_\_\_\_\_ (Breite Spitzboden-/ Kehlbalkendecke)

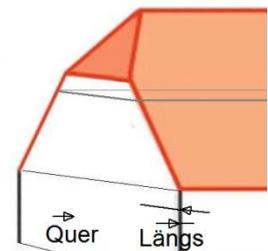
b2: \_\_\_\_\_ (Hausbreite)

L: \_\_\_\_\_ (Hauslänge)

Höhe Abseite / Drempe / Kniestock: \_\_\_\_\_

Die Zeichnung trifft nicht auf jedes Haus zu, abweichende Dach- und Grundrißformen erkennen wir aber meist in den Luftbildern. Wenn Sie bei den Maßangaben die obigen Begriffe verwenden, kommen wir damit in den meisten Fällen klar.

- Haben Sie auch zweischaliges Mauerwerk? Mit einem Zollstock können Sie es selbst herausfinden. Wände, die entweder 32 - 34 cm oder 44 - 46 cm dick sind, können zweischalig sein. Irgendwo ist fast jedes alte Haus zweischalig.
- Wenn möglich, an ein paar Stellen mit einem 30 cm langen Bohrer in die Fugen bohren und die Stärke der Luftschicht ermitteln. Wenn Sie nicht senkrecht / quer in die Hohlschicht bohren, sondern an einer Ecke längs in die Luftschicht der von Ihnen "fliehenden" Wand bohren, können sie noch besser durch Stochern ermitteln, ob die Hohlschicht wirklich leer ist.



Vielen Dank!